



Bettensteuer

<i>Einbringer/in</i> Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
<i>Zuständigkeit:</i> 20 Amt für Finanzen
<i>Termin zur Beantwortung am:</i> 22.02.2024
<i>Fristverlängerung bis:</i>

<i>Beantwortung erfolgt:</i>	Öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>
	Nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Anlage/n

- 1 Kleine Anfrage vom 07.02.2024 (Posteingang: 08.02.2024) öffentlich
- 2 Beantwortung vom 21.02.2024 (Posteingang: 22.02.2024) öffentlich

Bürgerschaftsfraktion „DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ“
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Kleine Anfrage Bettensteuer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder,

2022 beschloss die Stadt Greifswald die Einführung einer Bettensteuer. Diese gilt seit April 2023. Diesbezüglich möchten wir folgende Fragen stellen:

1. Wie viele Beherbergungsbetriebe, die nach der Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer steuerpflichtig sind, sind in der UHGW registriert? Wie viele Beherbergungsbetriebe, die ebenfalls steuerpflichtig wären, sind schätzungsweise nicht registriert (z.B. airbnb)?
2. Wie viele Beherbergungsbetriebe wurden schriftlich über ihre Steuerpflicht informiert? Wurde über Internetportale oder andere Medien recherchiert, welche Beherbergungsbetriebe es gibt?
3. Wie entwickelten sich die Übernachtungszahlen Greifswalds im Vergleich zu den Vorjahren und zu vergleichbaren Städten?

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Gabel

stellvertretender Vorsitzender
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

**Kleine Anfrage
„Bettensteuer“**

Greifswald, den
07.02.2024

Vorsitz
Birgit Socher

stellv. Vorsitz
Robert Gabel
Dr. Mignon Schwenke

Geschäftsführung
Hannes Thoms
Anja Hübner

Geschäftsstelle
Lange Str. 13
17 489 Greifswald

Post
Postfach 33 47
17 463 Greifswald

Telefon
(0 38 34) 59 46 29

Internet
www.linksfraktion-greifswald.de

E-Mail
linksfraktion-greifswald@web.de

Bankverbindung
Volks- und Raiffeisenbank
DE50 1309 1054
0008 1940 50

Amt 20 – Amt für Finanzen// Abt. 07 – Wirtschaft und Tourismus

21.02.2024, D. Stawinski und F. Feldt

über: Oberbürgermeister Herrn Dr. Fassbinder

21.02.2024 Fa

Posteingang: Kanzlei der Bürgerschaft

22.02.2024 JD

an die Bürgerschaftsfraktion „Die LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ“ der UHGW

Kleine Anfrage: KA/07/0207 Bettensteuer

Beantwortung erfolgt:	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>	Aufwand: 10 Std.
------------------------------	--	--	-------------------------

- 1. Wie viele Beherbergungsbetriebe, die nach der Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer steuerpflichtig sind, sind in der UHGW registriert? Wie viele Beherbergungsbetriebe, die ebenfalls steuerpflichtig wären, sind schätzungsweise nicht registriert (z.B. airbnb)?**

Es sind per 19.02.2024 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 98 Betriebe registriert, die gemäß Satzung als Beherbergungsbetriebe anzusehen sind. Es ist davon auszugehen, dass bisher noch nicht alle Anbieter für Übernachtungen ihrer Erklärungspflicht nachgekommen sind; eine Schätzung, wie hoch die Zahl der bisher nicht registrierten Beherbergungsbetriebe ist, kann nicht vorgenommen werden.

- 2. Wie viele Beherbergungsbetriebe wurden schriftlich über ihre Steuerpflicht informiert? Wurde über Internetportale oder andere Medien recherchiert, welche Beherbergungsbetriebe es gibt?**

Es wurde etwa ein Viertel der registrierten Beherbergungsbetriebe mit einem Erinnerungsschreiben am 10.08.2023 über die Anzeige- und Nachweispflichten gemäß der Satzung informiert; diesem lag ein Formular für die Übernachtungssteuererklärung ergänzend bei. Wenn darauf in keiner Weise reagiert wurde, wurde die Bemessungsgrundlage geschätzt und die Übernachtungssteuer festgesetzt. Die Zahlung war innerhalb eines Monats fällig, sodass in der Regel kurzfristig eine nachgeholte Steueranmeldung durch den Steuerpflichtigen eingereicht wurde.

Es wurde in allen vorliegenden und allgemein verfügbaren Verzeichnissen und auch in den Internetportalen nach Übernachtungsangeboten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald recherchiert. Natürlich wurden auch im Stadtbild beworbene Übernachtungsangebote in die Datensammlung aufgenommen.

Darüber hinaus wurde bei zehn nationalen und auch internationalen Vermittlungsportalen ein Auskunftersuchen nach § 93 der Abgabenordnung gestellt, darunter auch airbnb Ireland UC. Von zwei Anbietern ist bislang die Zuarbeit eingegangen, wobei die

gemeldeten Übernachtungsbetriebe bereits erfasst waren. Vom Portal airbnb Ireland UC wurde das Auskunftsersuchen bislang nicht beantwortet. Auf die ausstehenden Zuarbeiten zu den Auskunftsersuchen wird nochmals mit Nachdruck erinnert.

3. Wie entwickeln sich die Übernachtungszahlen Greifswalds im Vergleich zu den Vorjahren und zu vergleichbaren Städten?

Zur Beantwortung dieser Frage wurde der Zeitraum von 2016 bis 2023 betrachtet. Als vergleichbare Städte zu Greifswald wurden die großen kreisangehörigen Städte in Mecklenburg-Vorpommern: Wismar, Stralsund und Neubrandenburg herangezogen (siehe Anlagen Tourismusstatistik Städtevergleich 2016-2023 und Diagramme Städtevergleich 2016-2023). Die Jahresendwerte vom Statistischen Amt M-V liegen bis zum Jahr 2022 vor. Für das Jahr 2023 stehen diese statistischen Angaben erst bis Oktober 2023 zur Verfügung.

Herausragende Ergebnisse bei den Übernachtungszahlen wurden in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2019 erzielt. Lt. der Bilanz Tourismusjahr 2019 (Pressemitteilung der Landesregierung in MV) ist Mecklenburg-Vorpommern zum vierten Mal in Folge beliebtestes Inlandreiseziel der Deutschen geworden. Generell waren lt. Reiseanalyse 2020 der Forschungsgruppe Urlaub und Reisen eine hohe Nachfrage nach Urlaub in MV und damit Übernachtungszuwächse in allen Reisegebieten zu verzeichnen.

Städtebezogen vermeldeten im Jahr 2019 Stralsund (10,8 %), Neubrandenburg (9 %) und Wismar (8,9 %) ein hohes Wachstum. Rostock und Schwerin hingegen ein Wachstum an Übernachtungen. Greifswald befand sich dahingehend mit der Veränderung gegenüber dem Vorjahr (-1,1 %) etwa auf dem Niveau des Vorjahres, konnte aber mit der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,7 Tagen hervorstechen und lag bei den Vergleichsstädten damit vorn.

Die Corona-Zeit in den Jahren 2020 - 2021 stellte die Tourismusbranche in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt vor Herausforderungen. Wie in der Saisonbilanz der Tourismusbranche (Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit vom 25.08.2021) erwähnt wurde, sind bspw. die Zahlen der Saison 2021 ein wesentliches Ergebnis des Lockdowns durch die Corona-Pandemie. Es wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass der Tourismus insgesamt – das Hotel- und Gaststättengewerbe – so stark wie kaum eine andere Wirtschaftsbranche von der Pandemie betroffen wurde. Der Neustart der Branche kam besonders im Juni 2021 in Fahrt. Als Gründe dafür wurden genannt, dass Menschen sich nach einem Ortswechsel sehnten, nach Entspannung suchten bzw. einfach mal abschalten wollten. Der Nordosten profitierte aber auch von seinem guten Image, vom Sicherheitsaspekt, von der Erreichbarkeit und vom Naturbezug. Nicht zu vergessen sei in diesem Zusammenhang auch die Unterstützung der touristischen Branche von Bund und Land insbesondere in der Zeit der Corona-Pandemie (z. B. Überbrückungshilfen, Liquiditätshilfen, Kurzarbeitergeld etc.), die diese Entwicklung u. a. ermöglichte. Bei den Beherbergungsbetrieben entspannte sich die Lage. Das war lt. dem Gastgewerbe und den Freizeitangebietern auch dem geschuldet, dass bei den Gästen eine Akzeptanz für Corona-Schutzmaßnahmen (z. B. Tragen von Masken, Testpflicht usw.) bestand.

Das Tourismusjahr 2022 war nach Einschätzung des Statistischen Amtes zum Tourismus im Jahr 2022 (lt. finalem Bericht 2023) das zweitbeste Tourismusjahr in Mecklenburg-Vorpommern.

Rund 11 % der Übernachtungen des Jahres 2022 fanden in den sechs größten Städten in MV statt. Allen voran in Rostock (inkl. Warnemünde) mit 2,07 Mio. Übernachtungen. Im

Vergleich zu 2019 war die Entwicklung in den anderen Städten noch recht unterschiedlich. Greifswald (mit -2,1 %) und Wismar (mit -5,5 %) waren da schon wieder nah an die Zahlen von 2019 herangekommen. Dagegen konnten insbesondere Neubrandenburg (mit -37,9 %) und Stralsund (mit -31,0 %) noch nicht wieder an das Niveau des Jahres 2019 anknüpfen.

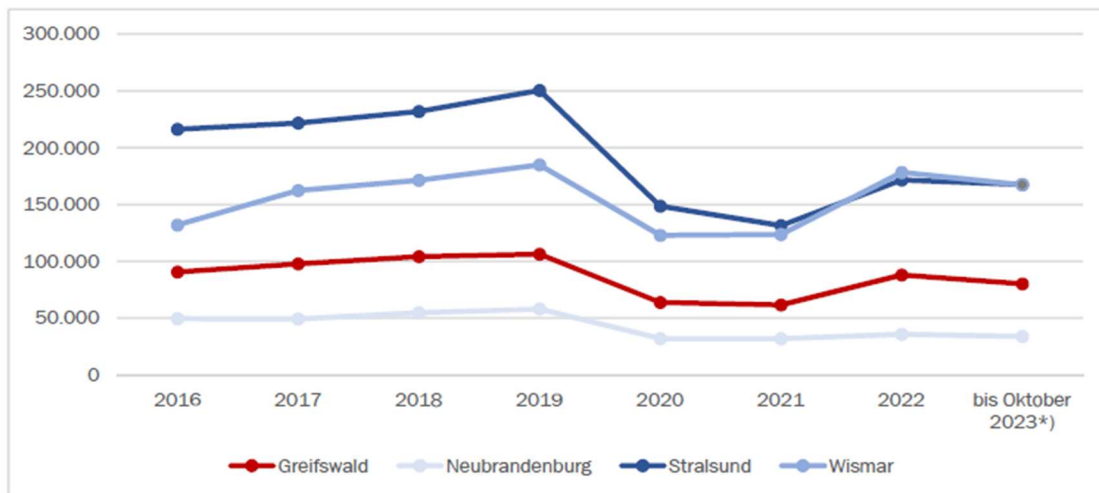
Lt. der Tourismusstatistik erstes Halbjahr 2023, der Veröffentlichung des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern vom 05.09.2023 hat das Datum der Feiertage Himmelfahrt, Pfingsten Auswirkungen auf die Anzahl der Gästeübernachtungen in 2023 gehabt. Während 2019 und 2022 diese beiden Feiertage im Monat Juni lagen, wurden sie in 2023 im Mai begangen. Das hat auch zum Rückgang der Übernachtungszahlen im Juni 2023 gegenüber den Jahren 2022 und 2019 beigetragen.

Dennoch zeigte sich, dass Mecklenburg-Vorpommern auf Landesebene mit dem ersten Halbjahr 2023 das zweitbeste Ergebnis nach 2019 verbuchen konnte. Im Campingsegment erzielte man einen guten Start in die Saison 2023 und vermeldete für das erste Halbjahr 2023 Rekordergebnisse bei den Übernachtungszahlen. Gegenüber 2019 lagen die Übernachtungszahlen auf Campingplätzen 17 % im Plus.

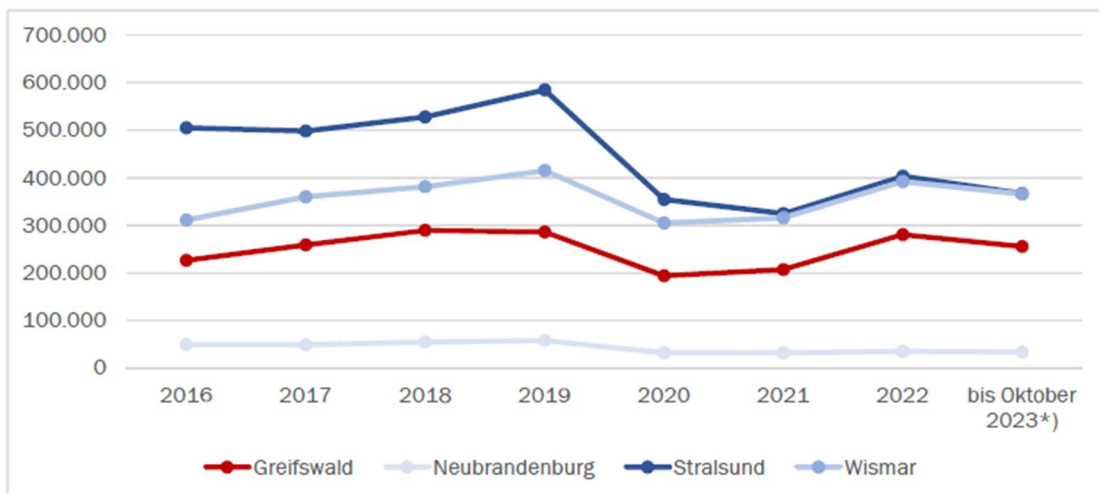
Aus dem Städtevergleich (Greifswald, Stralsund, Wismar und Neubrandenburg) im Zeitraum 2016 bis 2023 kann man ersehen, dass Stralsund und Wismar jährlich die meisten Übernachtungen zu verbuchen haben, gefolgt von Greifswald und Neubrandenburg. Das ist jedoch von vielen Faktoren wie Größe, Lage, Attraktivität der Stadt, Anzahl der Bettenkapazitäten usw. abhängig. Bemerkenswert ist aber, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Greifswald durchgängig am größten und von 2,5 Tagen (2016) auf 3,2 Tage (2023) angestiegen ist. Aufgrund der vergleichsweise geringen Anzahl an Betten ist damit auch die Auslastung mit Abstand am höchsten und übertrifft alle anderen zum Vergleich herangezogenen Städte in Mecklenburg-Vorpommern. Das lässt u. a. auch auf ein zunehmendes Interesse der Gäste an unserer Stadt schließen. Die Willkommenskultur spielt dabei eine wesentliche Rolle. In der Regel gilt, wo man sich wohlfühlt, verbleibt man auch länger.

Vergleich Tourismusdaten der großen kreisangehörigen Städte in Mecklenburg-Vorpommern

Entwicklung der Ankünfte in den großen kreisangehörigen Städten in M-V 2016 - 2023(Okttober)



Entwicklung der Übernachtungen in den großen kreisangehörigen Städten in M-V 2016 - 2023(Okttober)



*) Datenstand : 09.02.2024, Angaben für 2023 lagen zu diesem Zeitpunkt bis einschließlich Oktober vor.

Quelle Daten: Statistisches Amt M-V, Schwerin

		Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschließlich Camping)				
		nach ausgewählten Städten				
		Januar - Dezember				
	Große kreisangehörige Stadt	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthalts- dauer in Tagen
		insgesamt	Veränderung in % zum Vorjahreszeit raum	insgesamt	Veränderung in % zum Vorjahreszeit raum	
2016	Greifswald	90.474	- 2,6	226.278	4,5	2,5
	Neubrandenburg	49.388	- 22,0	106.282	- 7,1	2,2
	Stralsund	216.148	4,2	505.183	4,1	2,3
	Wismar	131.876	8,4	311.049	4,2	2,4
2017	Greifswald	97.642	7,9	258.737	14,3	2,6
	Neubrandenburg	49.107	- 0,6	105.347	- 0,9	2,1
	Stralsund	221.553	2,5	498.232	- 1,4	2,2
	Wismar	162.310	23,1	360.423	15,9	2,2
2018	Greifswald	104.001	6,5	289.477	11,9	2,8
	Neubrandenburg	54.747	11,5	109.535	4,0	2,0
	Stralsund	231.879	4,7	527.879	6,0	2,3
	Wismar	171.182	5,5	381.199	5,8	2,2
2019	Greifswald	106.247	2,2	286.415	- 1,1	2,7
	Neubrandenburg	57.891	5,7	119.397	9,0	2,1
	Stralsund	250.362	8,0	584.806	10,8	2,3
	Wismar	184.760	7,9	415.151	8,9	2,2
2020	Greifswald	63.648	- 40,1	193.915	- 32,3	3,0
	Neubrandenburg	31.920	- 44,9	74.188	- 37,9	2,3
	Stralsund	148.543	- 40,7	354.298	- 39,4	2,4
	Wismar	122.817	- 33,5	305.057	- 26,5	2,5
2021	Greifswald	61.566	- 3,4	207.250	6,8	3,4

	Neubrandenburg	31.974	0,2	71.755	- 3,3	2,2
	Stralsund	131.393	- 11,5	324.920	- 8,3	2,5
	Wismar	123.515	0,6	315.821	3,5	2,6
2022	Greifswald	87.952	42,9	280.534	35,4	3,2
	Neubrandenburg	35.622	11,4	74.123	3,3	2,1
	Stralsund	171.479	30,5	403.521	24,2	2,4
	Wismar	178.120	44,2	392.286	24,2	2,2
	<i>Nachrichtlich</i>					
bis Oktober 2023	Greifswald	80.125	2,2	255.723	2,5	3,2
	Neubrandenburg	33.785	10,1	67.740	4,4	2,0
	Stralsund	167.462	10,8	367.278	1,8	2,2
	Wismar	167.348	6,3	365.867	5,5	2,2
Quelle: Statistisches Amt M-V, Schwerin						

Kapitel 4		Unterkünfte, Schlafgelegenheiten und deren Auslastung in Beherbergungsbetrieben (einschließlich Camping)								
Tabelle 4.3		Nach Kreisen und Betriebsarten								
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Betriebsart	Oktober 2023								Januar - Oktober 2023 durchschnittliche Auslastung
		Betriebe			in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten					
		ins- gesa- mt	dar. geöffnete		ins- gesa- mt	Verän- derun- g zum Vor- jahre s- mona- t	durch- schnitt- liche Aus- las- tung	nachrichtlich		
			zu- samme- n	Verän- derun- g zum Vor- jahre s- mona- t				maximale s Angebot an Schlafge- legenheit en der letzten 13 Monate	Anteil der aktuell an- gebotene n Schlafge- legenheit en am Max.	
Anzahl		%	Anzah- l	%	Anzahl	%				
46	Greifswald, Stadt	34	33	0,0	2.082	0,5	44,4	2.213	94,1	44,6
47	<i>Hotels, Gasthöfe und Pensionen (Hotellerie)</i>	20	19	0,0	1.013	2,1	40,6	1.123	90,2	43,3
48	<i>Hotels (ohne Hotels garnis)</i>	11	10	0,0	733	1,2	41,8	838	87,5	45,5
49	<i>Hotels garnis</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	<i>Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige</i>	14	14	0,0	1.069	-0,9	48,7	1.090	98,1	46,0

	<i>tourismusrelevante Unterkünfte</i>									
51	Neubrandenburg, Stadt	10	10	0,0	781	-3,0	27,2	805	97,0	32,3
52	<i>Hotels, Gasthöfe und Pensionen (Hotellerie)</i>	8	8	0,0	655	-3,5	31,4	679	96,5	35,3
53	<i>Hotels (ohne Hotels garnis)</i>	7	7	.	.	.	.	.	.	.
54	<i>Hotels garnis</i>	1	1	.	.	.	.	.	.	.
55	<i>Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte</i>	2	2	.	.	.	.	.	.	.
56	Stralsund, Hansestadt	38	37	0,0	3.173	5,2	39,0	3.522	90,1	39,8
57	<i>Hotels, Gasthöfe und Pensionen (Hotellerie)</i>	28	27	0,0	2.160	7,2	44,7	2.505	86,2	46,7
58	<i>Hotels (ohne Hotels garnis)</i>	15	14	0,0	1.560	6,3	44,1	1.896	82,3	46,1
59	<i>Hotels garnis</i>	10	10	0,0	534	11,0	46,2	543	98,3	47,4
60	<i>Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte</i>	10	10	0,0	1.013	1,1	26,7	1.017	99,6	25,3
61	Wismar, Hansestadt	30	29	3,6	3.252	0,6	36,7	3.307	98,3	37,1
62	<i>Hotels, Gasthöfe und Pensionen (Hotellerie)</i>	23	22	4,8	1.529	1,5	43,4	1.569	97,5	45,2
63	<i>Hotels (ohne Hotels garnis)</i>	13	13	8,3	1.152	2,1	43,3	1.152	100,0	45,0
64	<i>Hotels garnis</i>	5	4	0,0	157	-1,9	48,8	185	84,9	51,2
65	<i>Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte</i>	7	7	0,0	1.723	-0,2	30,8	1.738	99,1	30,0
Quelle: Statistisches Amt M-V, Schwerin										

Anlage/n